## INHALT

JAN MOHR / MICHAEL WALTENBERGER Einleitung
CAROLINE EMMELIUS  Das Ich und seine Geschichte(n). Paradigmatische und syntagmatische Erzählstrukturen in der Novellistik, der mittelalterlichen Ich-Erzählung und im deutschen Lazaril von Tormes (1614)
JOHANNES KLAUS KIPF Episodizität und narrative Makrostruktur. Überlegungen zur Struktur der ältesten deutschen Schelmenromane und einiger Schwankromane
MAGNUS RESSEL / CORNEL ZWIERLEIN Zur Ausdifferenzierung zwischen Fiktionalitäts- und Faktualitätsvertrag im Umfeld frühneuzeitlichen pikarischen Erzählens
FRANZISKA KÜENZLEN  Kommentierung – Übersetzung – Neuschöpfung. Apuleius-Rezeption zwischen wissenschaftlichen und erzählerischen Interessen
HANS GERD RÖTZER Geschlossene oder offene Erzählstruktur? Cervantes und die Pikareske 157
ROBERT FOLGER  Quevedos <i>Buscón</i> , das nackte Leben und der Grund pikaresken Erzählens im frühneuzeitlichen Spanien
JAN MOHR  Buscon französisch. Zum semantisch-strukturellen Profil der Adaptation durch La Geneste (1633)

MICHAEL WALTENBERGER  Die Wahrheit im Reich der Thunfische. Zu Struktur und Poetik der anonymen Lazarillo-Fortsetzung von 1555
MATTHIAS BAUER Das Sagbare umschreiben: am Beispiel des <i>Guzmán</i>
CAROLIN STRUWE  Die widerspenstige Feder. Überlegungen zu den drei Erzähleingängen in der Iustina Dietzin Picara genandt
CHRISTA M. HAESELI  Die Picara Iustina als unzuverlässige Erzählerin? Zur Problematik einer narratologischen Kategorie
UDO FRIEDRICH Wahrheit und Wahrscheinlichkeit. Zur Paradigmatik und Syntagmatik des Glücks in Hieronymus Dürers Lauf der Welt und Spiel des Glücks